

Inklusion geht alle an

Der Lernkoffer "Barrierefreiheit spielend lernen" oder "Inklusion geht alle" an wurde aufgrund langjähriger Erfahrung vom Behindertenverband Leipzig konzipiert. Ziel des Koffers ist es, schon Kinder im Kindergarten und in der Schule mit Behinderung vertraut zu machen.

Die UN-Behindertenrechtskonvention fordert eine barrierefreie Gesellschaft in der Inklusion zur Realität wird. Barrierefrei bedeutet aber nicht nur, dass Menschen mit Behinderung Verkehrsmittel, Gegenstände, Informationsquellen u. ä. ohne Erschwernisse und fremde Hilfe benutzen können. Barrierefrei muss auch heißen, dass die Barrieren in uns beim Umgang mit Menschen, die nicht der "Norm" entsprechen, fallen. Und daher macht es Sinn, schon die Kinder zu sensibilisieren. Dies geschieht bei diesem Koffer durch spielerisches Lernen mit den enthaltenen Materialien (Hörmemory, Simulationsbrillen...) und durch die enthaltenen Handpuppen. Jede Puppe steht für eine Behinderung (Gehbehindert, Blind, Taub, Lernbehindert, Verhaltensauffällig). Durch die Puppen werden die Kinder auf emotionaler Ebene erreicht, die Aufnahmefähigkeit wird erhöht und es entsteht ein unbefangener Umgang.

"Normal ist verschieden" - Zitat Richard von Weizsäcker



Landratsamt Rosenheim
Fachstelle Inklusion
Jakob Brummer
Wittelsbacherstraße 53
83022 Rosenheim
Tel. 08031 / 392-2201
Email: jakob.brummer@lra-rosenheim.de

Weiter Informationen gibt es auch direkt auf der Homepage: www.le-online.de

In Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim findet eine halbtägige Fortbildung statt:

Inklusion geht alle an - Behinderung kindgerecht vermitteln

An diesem Vormittag wird der Lernkoffer "Barrierefreiheit spielend lernen" mit 5 Handpuppen und verschiedenen Spielen zu den Themen Behinderung, Barrierefreiheit und Inklusion vorgestellt.

Wir lernen den kleinen Löwen mit seinen Freunden kennen. Verschiedene Spieltechniken werden vermittelt und gleich erprobt.

Ein Vormittag mit vielen praktischen Tipps, wie das wertschätzende Thema der Inklusion spielerisch und kindgerecht in Gruppen vermittelt werden kann.

Es werden Informationen zum Erwerb bzw. der Ausleihe durch die Fachstelle Inklusion im Landratsamt gegeben.